

06.12.2009

Schlussbericht Essen Motor Show 2009

Essen Motor Show mit gutem Ergebnis:
309.800 Besucher bestätigen Anziehungskraft
der Marke Essen Motor Show

Das Facelift der Essen Motor Show findet Zustimmung -
Positive Signale aus der Branche

Automobile Sportlichkeit rückt wieder stärker in den Mittelpunkt

Das Facelift der Essen Motor Show kommt auf breiter Ebene an. „Die wieder stärkere Orientierung an ihren Wurzeln als ‚Internationale Sport- und Rennwagenausstellung‘ hat bereits in diesem Jahr erste Wirkung gezeigt“, zog der Essener Messechef Frank Thorwirth am Sonntagabend gegen Ende der Essen Motor Show 2009 ein erstes Fazit. „Der Dialog mit Branchenvertretern aus allen Bereichen zeigt, dass die Neuausrichtung positiv angenommen wird. Mit der wieder deutlicheren Betonung der Bereiche Tuning, Motorsport, sportliche Serienfahrzeuge und Classics stoße man auf spürbare Zustimmung: „Auch von den Automobilherstellern gibt es positive Signale, die Essen Motor Show zukünftig als Plattform speziell für die Präsentation ihrer Motorsportaktivitäten, sportlichen Modellreihen sowie der für private Motorsportler konzipierten Fahrzeugmodelle zu nutzen.“

Position als wichtigste Tuningshow Europas unterstrichen

„Mit 309.800 Besuchern aus über 30 Ländern, die in die weltweit einmalig vielfältige automobiler Erlebnislandschaft Essen Motor Show eingetaucht sind, haben wir ein trotz der sehr schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gutes Ergebnis erzielt, mit dem wir angesichts der Lage sehr zufrieden sein können“, so der Essener Messechef. „Wir haben damit deutlich unsere Position als wichtigste Leistungsschau der Tuningbranche in Europa und Deutschlands Motorsportmesse Nummer 1 unterstrichen.“

Auch zeigte sich wieder: Die Essen Motor Show hat ein extrem autoaffines Publikum, bei dem automobiler Individualität und Sportlichkeit ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Fast ausnahmslos sind die Besucher auch Motorsport-interessiert. Deshalb will die Messe 2010 den sportlichen Aspekt in allen Ausstellungsbereichen noch deutlicher akzentuieren. Thorwirth: „Wir werden unseren Charakter als führende ‚Special-Interest-Messe‘ auf diesem Sektor weiter ausbauen.“

2010 spektakulärer Outdoor-Event zur Messe-Eröffnung geplant

„Herausragender Paukenschlag, mit dem wir ein entsprechendes Zeichen setzen und die Messe im nächsten Jahr spektakulär eröffnen werden, soll ein Outdoor-Event sein“, so Egon Galinnis, Geschäftsführer der Messe Essen. „Fahrer und Fahrzeuge aus den verschiedenen Rennserien und Motorsportepochen stellen sich dabei live in Aktion vor.“ Auch plane man eine Motorsport-Konferenz für Rennsport-Profis, für Techniker, Teamchefs und Fahrer. Freuen können sich die Besucher im nächsten Jahr auch wieder auf den Indoor-Parcours „Motorsport-Arena“ mit den heißen Driftshows und die benachbarte Boxengasse mit 30 Rennserien, die sich im Rahmen der zahlreichen „Special Events“ als Spitzenreiter in der Gunst des Publikums und zentraler Jahresabschluss-Treffpunkt der Rennsport-Szene erwiesen.

Kunden aus Asien und Übersee bestellen veredelte Luxusfahrzeuge

Gute Nachfrage registrierten auch die Anbieter veredelter Komplett-Fahrzeuge. Speziell Anbieter im Bereich

des besonders anspruchsvollen First-Class-Tuning freuten sich über konkrete Kaufabschlüsse nicht nur mit Besuchern aus Europa: So bestellten auf der Messe zum Beispiel auch Kunden aus dem asiatischen Raum oder Übersee veredelte Luxusfahrzeuge.

Kaufpalast für Tuning-Freaks

Dass die Essen Motor Show keine reine Präsentationsmesse, sondern auch Verkaufsmesse ist, zeigt dieses Ergebnis der Besucherbefragung: Jeder zweite Besucher kaufte oder bestellte aus dem Angebot. Die Tuning-Freaks nutzten die Gelegenheit, hier Zubehör und Tuningteile für ihr geliebtes Hobby zu erwerben: Felgen, Spoiler, Tieferlegungssätze, schicke Lampen oder Unterhaltungselektronik.

Klassische Automobile - zeitlos und krisenfest

Als zeitlos - und krisenfest - erwiesen sich erneut die klassischen Automobile auf der Messe. Lebhaftige Nachfrage registrierte die SIHA, Organisatorin des Classic-Sektors. SIHA-Geschäftsführer Anton L. Franssen: „Oldtimer sind sehr gefragt. Nicht zuletzt als lukrative Geldanlage, sofern man sich für die richtigen Modelle entscheidet. Sowohl auf Anbieter - als auch Nachfrageseite spezialisierte sich der Oldtimer-Sektor der Essen Motor Show in Richtung Sportwagen, Cabriolets und sportliche Coupés. Eine Sonderschau mit über 20 legendären Fahrzeugen der englischen Rennwagenschmiede Lotus hatte in diesem Jahr für Furore gesorgt.

Der nächste Termin:

Die 43. Essen Motor Show findet vom 27. November bis zum 5. Dezember 2010 in der Messe Essen statt.

Ausstellerstimmen Essen Motor Show 2009:

Manfred Sandbichler, Hankook:

„Für Hankook war die Messe ein Erfolg. Wir waren von der Zuschauerzahl positiv überrascht. Die Kampagne „Tune it! Safe!“, die wir unterstützen, wurde auch von den Medien sehr gut dargestellt. Wir stehen zu dem Motorsport-Konzept der Messe, die Kombination Tuning und Motorsport macht die Essen Motor Show für uns interessant.“

Markus Kirchner, Hella KGaA Hueck & Co.:

„Wir haben auf der Essen Motor Show unsere Weltneuheit, eine flexible Tagfahrleuchte vorgestellt. Das Produkt ist erst ab Januar erhältlich und das Interesse auf der Messe war groß. Sehr gut war auch die Resonanz auf den Hella Show & Shine Award. Die fünf Fahrzeuge der Endrunde waren tolle Hingucker. Das Publikumsaufkommen an unserem Stand lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres – wir sind mit unserem Messeauftritt sehr zufrieden.“

Sigi Scherm, Motorsport Arena / Sport Auto:

„Die vergrößerte Motorsport Arena hat begeistert. Wenn bei uns ein Auto auf der Rennstrecke fuhr, war die Halle voll. Die Fahrprofis zeigten in Trainings, Rennen und Testfahrten ihr Können. Die Besucher konnten auch als Beifahrer Platz nehmen, diese Taxifahren waren restlos ausgebucht.“

Alexander Knesewitsch, Fiat Group Automobiles Germany AG Alfa Romeo:

„Alfa steht für Motorsport und Technik für jedes Publikum. Schwerpunkt unseres Messeauftritts war der Mito Quadrifoglio Verde, den wir hier vorgestellt haben. Die Technik hat die Besucher sehr interessiert. Wir hatten viele gezielte Nachfragen und sehr positive Resonanz.“

Prof. h.c. Bodo Buschmann, CEO Brabus; Vorstandsvorsitzender des VDAT – Verband der Automobil Tuner:
„Die Essen Motor Show 2009 hat Vollgas gegeben. Wir haben in diesem Jahr sehr gut verkauft. Nicht nur an europäische Kunden. Bei uns wurden auch Fahrzeuge von Besuchern aus China und den USA bestellt. Ich bin mit dem Messeverlauf sehr zufrieden.“

„Als Vorstandsvorsitzender des VDAT, Verband der Automobil Tuner, möchte ich betonen: Hier in Essen haben wir mit unserem VDAT-Tuning-Salon die optimale Präsentations-Plattform für unsere veredelten Automobile. Die Essen Motor Show ist kurz vor Weihnachten das Hochamt der Tuning-Fans aus ganz Europa. Deshalb sind die Essen Motor Show und der VDAT bereits seit über 20 Jahren feste Partner und werden es auch in Zukunft bleiben. Hier feiern treue Fans ihre automobilen Leidenschaften.“

Hermann Tomczyk, ADAC-Sportpräsident:

„Dass die Essen Motor Show mehr zu ihren Wurzeln zurückkehrt, freut mich besonders und ich kann diese Entwicklung nur gut heißen. Auch in Zukunft wird der ADAC als kompetenter und führender Interessenvertreter bei allen Fragen rund um die Mobilität in bewährter Weise die über 20jährige Partnerschaft mit der Essen Motor Show pflegen.“

Anton L. Franssen, Geschäftsführer der SIHA GmbH:

„Bei den Classic Cars war signifikant, dass die Anbieter aufwändigere und qualifiziertere Beratungsleistungen anboten. Denn die Kunden möchten stärker beraten werden, bevor sie kaufen. Zudem haben wir festgestellt, dass es keine klaren Trends zu bestimmten Fahrzeuggruppen oder Kategorien gibt. Gekauft werden guterhaltene Fahrzeuge mit Potenzial zur Wertsteigerung. Wir sehen aber, dass sich die Essen Motor Show von der Anbieter- und Nachfrageseite in Richtung Sportwagen, Cabriolets und sportliche Coupés spezialisiert. Zu den Highlights bei den verkauften Fahrzeugen zählen unter anderem ein 300er SL Roadster, Baujahr 1961, für den 460.000 Euro bezahlt wurden und ein Porsche Carrera RS 2,7 Liter von 1973, der für 230.000 Euro verkauft wurde. Bemerkenswert sind auch ein Aston Martin DB 4 Cabrio von 1962 für 385.000 Euro und ein Ferrari 275 GTB 4 von 1965, der für 879.000 Euro verkauft wurde.“

Michel Pathe, Projektleitung Messen der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring:

„Die Motorsport Arena fand zum zweiten Mal statt. Für viele Besucher ist sie schon zu einer festen Einrichtung geworden, das Konzept ist eine tragende Säule der Essen Motor Show. Hier sehen Besucher unterschiedliche Fahrzeuge live in Aktion, in diesem Jahr zum Beispiel Formel 3-Autos, Rallye-Fahrzeuge und Funcup-Wagen. Wir von der Langstreckenmeisterschaft waren mit zwölf unterschiedlichen Touren- und GT-Fahrzeugen aus der Rennserie dabei. Ein Highlight war der Auftritt der Band „Rage“, während dem die Fahrzeuge um die Tribüne herum fuhren. Eine zweite Sensation waren Live-Boxenstopps. Die Rennfahrer hatten alle großen Spaß und freuen sich schon auf die nächste Essen Motor Show.“